

LEHM-STREICHPUTZ



Furioso®

Leitfaden für die einfache Anwendung

Gestalten und genießen mit Furioso®

mit Verarbeitungshinweisen zum Naturwachs Fino® als Streichwachs

Der Trend zur farbigen Gestaltung der eigenen vier Wände ist ungebrochen. Das Verbinden von wohngesunder Behaglichkeit mit individuellem Ambiente steht in unserer Gunst ganz oben. In dieser Broschüre erfahren sie, wie Sie sich mit Furioso® diese Wünsche auf einfache Art erfüllen.

„Eine kleine bautechnische Sensation“ berichtete die Zeitschrift ÖKO-TEST und auch das renommierte Einrichtungsmagazin „HOMES & GARDENS“ lobte den weltweit ersten Lehm-Streichputz Furioso® gar als „die Zukunft der Wandgestaltung“. Die Wissenschaftsredaktion des MDR verlieh Furioso® die Siegerurkunde „Einfach genial!“. Zahllose Veröffentlichungen in der Presse belegen das nach wie vor große Interesse an diesem Produkt.

Diese Aufmerksamkeit kommt nicht von ungefähr. Die durchdachte Aufbereitung und Anwendung von Furioso® eröffnen einem breit gefächertem Publikum völlig neue Gestaltungsmöglichkeiten bei sehr geringem Arbeitsaufwand. Mehrfarbige Kreationen im „Toskana-Stil“ gelingen auch ohne Vorkenntnisse und lassen die Probleme bisheriger Verfahren in Vergessenheit geraten. Die feinkörnige Struktur verleiht den Flächen zusätzliches Leben, denn Furioso® ist Farbe und Struktur in einem!



Ca. 350 Farbtöne und die leichte Verarbeitung lassen kreative Herzen höher schlagen.

Der Baustoff Lehm ist in der Lage, Feuchtigkeit aus der Raumluft aufzunehmen, diese zu speichern und bei Bedarf wieder abzugeben. So wirkt dieser „Urbaustoff“ wie ein Klimapuffer. Selbst dünne Schichten wie der Lehm-Streichputz Furioso® üben positiven Einfluss auf das Raumklima aus: sie sind völlig diffusionsoffen und können so auch den Untergrund mit in die Regulierung der Luftfeuchtigkeit einbeziehen.

Ziel dieser Broschüre ist es, nützliche Hinweise zur problemlosen Anwendung zu geben. Natürlich lässt sich nicht alles darstellen, zu umfangreich sind die Möglichkeiten. Deshalb: Lassen Sie Ihren Ideen freien Lauf! Machen Sie sich frei von festgefahrenen Vorstellungen und Sie werden Ihre wahre Freude haben.

Buon Appetito!

LESANDO®
Innovation in Lehm

Die Untergrundvorbehandlung

Eine wesentliche Voraussetzung für das Gelingen ist die richtige Untergrundvorbereitung. Die Untergründe für Furioso® müssen

- ausreichend rau sein (für eine Verbesserung der Putzhaftung) und
- ein einheitliches Saugverhalten aufweisen.

In den meisten Fällen ist die Putzgrundierung Preludio® von LESANDO® die optimale Vorbehandlung.

Unser Tipp



Tragen Sie Preludio® mit der Farbwalze auf! Verwenden Sie dabei kurzflorige Walzen (Polhöhe 12 mm, ungepolstert).

Preludio® kann bei Bedarf mit max. 10 % Wasser verdünnt werden. Achten Sie auf einen gleichmäßigen, deckenden Materialauftrag. Nach vollständiger Durchtrocknung (mind. 24 Stunden) sollte die Fläche einheitlich weiß sein. Sind noch untergrundbedingte Unterschiede sichtbar (z.B. Spachtelstellen o.ä.), ist ein zweiter Auftrag ratsam, da der Lehm-Streichputz diese optischen Unterschiede nicht ausgleicht.

Hier einige Untergrundbeispiele, für die eine Vorbehandlung mit Preludio® nötig ist:

- verspachtelte Trockenbauplatten
- Gips-, Gips-Kalk- und Kalk-Gipsputze
- Betonflächen
- i.d.R. Altputze nach Tapetenentfernung
- mineralische Altputze
- angeschliffene Dispersionsfarbenanstriche

Ohne Vorbehandlung mit Preludio® können folgende Untergründe mit Furioso® beschichtet werden:

- Lehmgrund- und -feinputze
 - Kalk-, Kalk-Zement- und Zementputze
- In diesen Fällen muss vor dem Auftragen des farbigen Streichputzes zum Egalisieren der starken Untergrund-Eigenfarbe mindestens ein Anstrich mit Furioso® Basis 10 erfolgen.

Weitere Informationen zu Untergründen:

Allgemeine Hinweise

Die Untergründe müssen chemisch neutral, vollständig und vor allem dauerhaft trocken sein. Die erforderliche Standzeit der Unterputze ist zu beachten. Der Lehm-Streichputz Furioso® darf nicht auf dauerfeuchte oder noch feuchte Untergründe aufgebracht werden. Das zeitweise Auftreten von Feuchtigkeit wie z.B. in üblichen häuslichen Küchen oder Bädern (außerhalb des direkten Spritzwasserbereichs) stellt kein Problem dar.

Tragfähigkeit

Lose bzw. zweifelhafte Untergründe (sandender Putz, lose Farbreste, undefinierbare Altanstriche etc.) sollten restlos entfernt, mit geeigneten Mitteln verfestigt oder anderweitig behandelt werden (z.B. anlaugen). I.d.R. erfolgt vor dem Putzauftrag die Vorbehandlung mit Preludio®

Staub, Fett, Öl, Trennschichten

Schleifstaub, Schalöl, fettige Oberflächen usw. verhindern eine einwandfreie Verbindung von Untergrund zu Beschichtung. Sie müssen entfernt oder gründlich gereinigt werden.

Einfluss der Untergrundstruktur auf die Farbwirkung

Existieren unterschiedliche Untergrundstrukturen in einer zusammenhängenden oder angrenzenden Fläche (z.B. Übergang von glatter Trockenbaukonstruktion zu rauer Putzstruktur) wird sich auch bei Verwendung des gleichen Anstrichfarbtons und bei gleichem Anstrichaufbau ein unterschiedlicher Farbeindruck einstellen. Gleiche Farbwirkungen sind nur bei gleichen Voraussetzungen möglich.

Unebenheiten, Rauigkeiten

Weder die Putzgrundierung Preludio® noch der Lehm-Streichputz Furioso® oder die Vliestapete sind geeignet bzw. entwickelt, Flächenunterschiede im Untergrund zu egalisieren (z.B. alte Reibeputze, Niveauunterschiede bei Plattenwerkstoffen etc.). Diese Aufgaben übernehmen Spachtelmasse wie der Lehm-Wandglätter Presto oder der Lehm-Feinputz Sinfonia von LESANDO®.

Weitere wichtige Informationen zum Thema Untergrundvorbehandlung finden Sie auch auf der LESANDO®-Homepage unter www.lesando.de.

Bitte beachten Sie!

Wenn Sie sich nicht sicher sind, legen Sie Probeflächen von ausreichender Größe an, um die Eignung der Untergründe, deren Aufbereitung und die eingesetzten Produkte hinsichtlich Haftung, Verarbeitung, Farbwirkung etc. real zu testen. Bei Fragen steht Ihnen neben dem LESANDO®-Partner auch unsere Hotline unter Tel. 0 93 24 - 98 130 zur Verfügung.

1 Die Aufbereitung

Das Mischungsverhältnis mit Wasser beträgt ca. 1:1. Bei einigen Untergründen (z.B. stark saugend, rau etc.) kann etwas mehr Wasser nötig sein.



Und so geht's:

- zuerst Wasser einfüllen (für 6 kg Furioso® einen Behälter mit ca. 12 – 15 Liter Fassungsvermögen)
- Furioso® am besten bei laufendem Rührwerk einstreuen
- Nach einer Quellzeit von ca. 30 Minuten nochmals kurz umrühren und fertig!

Unser Tipp

Furioso® enthält keine Konservierungsstoffe. Daher immer nur soviel Material anrühren, wie innerhalb eines Tages verarbeitet werden kann.

2 Die Herstellung von Mischtonen

Mischtone erhält man, indem die Basistöne untereinander und/oder mit Trockenpigmenten gemischt werden:



A Gewünschte Menge Pigment zum Basiston geben



B Mit Bohrmaschine und Quirl trocken mischen

Unser Tipp

Nach dem Einbringen des Pigments Deckel schließen und Gebinde von Hand kurz durchschütteln. So erreicht man bereits eine gute Vorverteilung des Pigments und verbessert die Mischqualität.



C Mit einem Löffel an verschiedenen Stellen der Trockenmischung entlang streifen und die Durchmischung prüfen. Es dürfen keine Pigmentstreifen sichtbar sein.

3 Die Anwendung

Verarbeitung

Furioso® wird ausnahmslos von Hand mit der LESANDO®-Lasurbürste aufgetragen. Das sich so ergebende wolkige Anstrichbild ist eine charakteristische Eigenschaft des Systems. Die Verarbeitung sollte stets leichtgängig sein, was durch geringfügige Veränderung der Wassermenge erreicht wird. Die exakte Wassermenge ist abhängig vom Anwender, aber auch von den verwendeten Basistönen in einer Mischung, da diese einen unterschiedlichen „Wasserbedarf“ haben können.

Verbrauch

Auf ordnungsgemäß verspachtelten und geschliffenen, mit der Putzgrundierung Preludio® grundierten Trockenbauplatten beträgt der Materialverbrauch ca. 100 bis 120 g/m² und Anstrich. Stark saugende oder raue Untergründe (z.B. Lehmgrundputze, Kalkputze, Rauputze etc.) können einen z.T. deutlich höheren Materialverbrauch ergeben. Die tatsächlichen Verbrauchsmengen sind untergrund- und anwenderabhängig und lassen sich nur vor Ort unter realen Bedingungen genau ermitteln.

Anstrichlagen

I.d.R. auf den meisten Untergründen ein bis zwei Aufträge mit der Putzgrundierung

Preludio® (nur mit der Farbwalze auftragen, auf einheitlich weißes Flächenbild achten, s. auch Seite 2 „Die Untergrundvorbehandlung“) sowie ein bis zwei Anstriche mit dem Lehm-Streichputz Furioso®. Bei starken Farbunterschieden zwischen dem Untergrund und dem Farbton des Schlussanstrichs ist es ratsam, zwei Anstriche mit Furioso® vorzunehmen (z.B. bei weißer Putzgrundierung Preludio® und kräftigem Farbton Furioso®).

Einfarbigkeit

Auch bei einfarbiger Anwendung (insbesondere bei einlagigem Auftrag) entsteht das für dieses System charakteristische, mehr oder weniger stark ausgeprägte wolkige Oberflächenbild (s. auch „Anstrichbild“). Dieser Effekt ist sehr stark farntonabhängig!

Anstrichbild

Das Anstrichbild ist nicht vergleichbar mit der Monotonie einer einfarbigen, mit der Farbwalze aufgetragenen herkömmlichen Wandfarbe. Furioso® ist ein leicht bis stärker transparenter Dekorstrich. Diese Transparenz der einzelnen Farbtöne hängt von den eingesetzten Basistönen und Pigmenten ab. Einlagige, einfarbige Anstriche sind in die Klassen „lasierend“, „halb lasierend“ und „leicht lasierend“ eingeteilt (s. Furioso®-

Unser Tipp

An einer aussagekräftigen Fläche den gesamten Anstrichaufbau zur Probe anlegen sowie die weitergehenden Informationen in den Technischen Datenblättern und in der Furioso®-Farbtonkarte beachten.

Farbtonkarte). Diese Einschätzung erfolgte subjektiv. Einlagige, einfarbige Anstriche zeichnen sich teilweise durch ein lebhaftes, wolkiges Oberflächenbild aus. Dieser Effekt wird gerade bei einfarbigen Anstrichen durch einen zweiten Auftrag minimiert.

Trocknung

Innerhalb weniger Stunden. Endfestigkeit unter Normalbedingungen nach ca. 24 Stunden. Erst dann evtl. weiteren Anstrich aufbringen.

4 Der Kreuzschlag

Jeder Anwender wird seine eigene Technik zur Verarbeitung finden. Der Kreuzschlag ist eine Möglichkeit, ein harmonisches Anstrich- und Strukturbild zu erzeugen.



A Furioso® mit der Lasurbürste in einem leichten Bogen aufstreichen. Am Ende des Schwungs die Lasurbürste von der Wand abheben.



B Beim Schwung in die entgegengesetzte Richtung aus der Bewegung heraus wieder auf die Fläche aufsetzen. Dieser Vorgang hinterlässt ein „Kreuz“, wie auf dem Bild zu sehen.

Unser Tipp

Die Kreuzschwünge nicht nur horizontal, sondern auch vertikal und diagonal anlegen. Dadurch wirkt die Fläche wesentlich harmonischer.

5 Der Toskana-Stil

„Toskana-Stil“ heißt, i.d.R. zwei unterschiedliche Farbtöne „weich und harmonisch“ ineinander fließen zu lassen. Diese mehrfarbigen Gestaltungen lassen sich mit **Furioso®** in nur einem Arbeitsgang erzielen.



A Farbton 1 und Farbton 2 im Kreuzschlag nebeneinander aufstreichen.



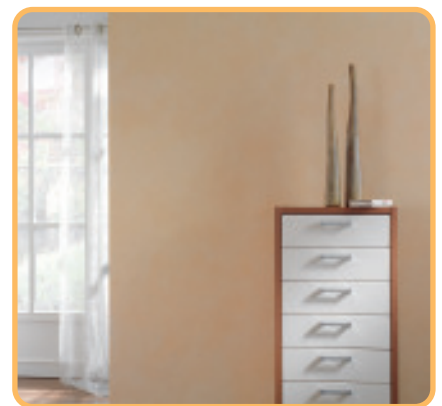
B Übergänge im frischen Zustand ineinander streichen.

Unser Tipp

- Je intensiver an den Übergängen gestrichen wird, desto weicher fließen die Farbtöne ineinander.
- Je näher die gewählten Farbtöne beieinander liegen, desto harmonischer, „ruhiger“ wirkt das Gesamtbild.
- Bei stark unterschiedlichen Farbtönen (z.B. weiß und blau) wird bei einer flächenmäßig gleichen Aufteilung der Farbtöne der kräftigere von beiden das Bild dominieren.



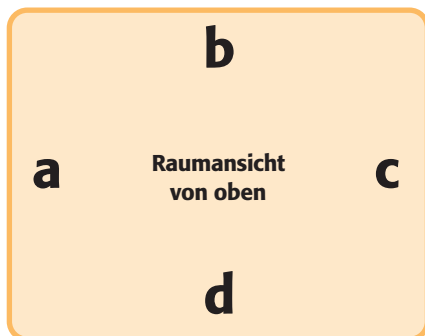
Durch die gleichzeitige Anwendung von zwei harmonisierenden Farbtönen werden weiche Übergänge erzielt. Die Fläche wirkt lebendig, aber keineswegs unruhig.



Auch einfarbige Anstriche ergeben die typischen, wolkig-lebendigen Oberflächen. Jede weitere Anstrichlage minimiert diesen Effekt, ohne ihn jedoch vollständig zu beseitigen.

6 Das Arbeiten im ganzen Raum

Schrittweises Vorgehen in einem Raum mit vier Wänden, die alle in der gleichen Technik gestrichen werden sollen:

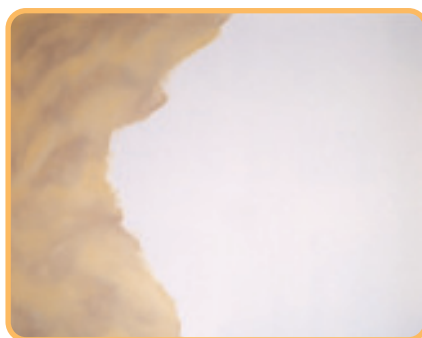


Unser Tipp

Beginnen Sie an der kleinsten, zusammenhängenden Fläche mit dem Auftragen.
Begonnene Flächen stets ohne Unterbrechung beenden und zügig auftragen.

A Zunächst die Decke fertig stellen.
Nicht in die Wände streichen!

B **Wand a:** Übergang zur Decke und zu den Wänden b und d mit Malerlekleband sorgfältig abkleben



C Z.B. in der Ecke links oben beginnen und in „diagonalen Streifen“ nach rechts unten arbeiten. Dabei kann und soll die Diagonale auch „wandern“, wie die Bilderfolge zeigt. Dann die gegenüberliegende Wandfläche c bearbeiten und beide Flächen vollständig durchtrocknen lassen. Vor dem Bearbeiten der Flächen b und d die Übergänge zu den bereits fertig gestellten Flächen mit Malerlekleband abkleben.

7 Oberflächenschutz mit Fino®

Das Naturwachs Fino® ist eine Wasser basierende, diffusionsoffene Schutz- und Gestaltungsbeschichtung. Die Rezepturen gehen auf das antike Ägypten zurück und sind mehr als 3300 Jahre alt. Das im Originalzustand vorliegende pastöse Spachtelwachs wird für die Anwendung auf Furioso® auf streichfähige Konsistenz eingestellt.



Vor der Anwendung den Trocknungsschaum von der Wachsfläche abziehen (wenige mm stark).



Durch den Auftrag des transparenten Streichwachses wird der Untergrundfarbton leicht intensiviert.

Die Verwendung von Fino® als Streichwachs

Streichwachs wird durch das Vermischen von Fino® mit Wasser erzielt. Der Oberflächenschutz kann durch mehrmaliges Anwenden von Streichwachs erhöht werden,

wobei zwischen den einzelnen Anstrichlagen mind. 4 Stunden Trocknungszeit einzuhalten sind. Meist werden ein oder zwei Anstriche vorgenommen.



A Ein bis drei Teile Wasser mit einem Teil Fino® von Hand oder mit dem Küchenmixer vermischen. Dabei vollständig klumpenfrei verrühren.



B Streichwachs mit der Lasurbürste auftragen. Auch hier in kurzen, schnellen Zügen und wechselnden Richtungen arbeiten (s. hierzu auch Punkt 4).

Das pigmentierte Wachs – Schutz und Gestaltung in einem

Bei kräftigen Farbtönen und zur Vermeidung von „milchigen“ Oberflächen kann Fino® mit den LESANDO®-Trockenpigmenten eingefärbt werden. Darüber hinaus hat das pigmentierte Streichwachs die Eigen-

schaft, die Farbwirkung von farbigen Streichputzen zu verstärken („Intensivierung“). Pigmentiertes Streichwachs sorgt auf weißen Streichputzen (Basis 10) für eine lasurähnliche Oberfläche.



A Trockenpigment in pastöses Fino® geben und von Hand oder mit dem Küchenmixer kräftig einrühren.



B In die LESANDO®-Wachspresse einfüllen und durchpressen. Dann mit Wasser auf streichfähige Konsistenz verdünnen.

Unser Tipp

Besser das Streichwachs schwächer pigmentieren und dafür u.U. einen weiteren Auftrag vornehmen. Jeder pigmentierter Wachsauftrag verstärkt die Farbwirkung.

Allgemeine Hinweise zum Naturwachs Fino®

- Zur Werkzeugreinigung ist lediglich kaltes Wasser nötig.
- Alle nicht mit Fino® zu beschichtenden Bauteile sehr sorgfältig abdecken und abkleben. Das gilt insbesondere für Holz- und Glasbaustoffe, aber auch für Metallflächen oder Steinböden.
- Durch die Verwendung von Fino® wird der Putzfarbton verändert. Diese Veränderungen sind bei kräftigen Farbtönen stärker zu erkennen als bei hellen Tönen.
- Fino® ist stark alkalisch! Daher Kontakt zu Augen und Wunden vermeiden.
- Fino® ausnahmslos im Originalgebinde aufbewahren. Keinesfalls in Metallgefäße umfüllen. Auch bei der Aufbereitung von Fino® (z.B. als Streichwachs) nur Kunststoffgebinde verwenden.
- Wasserlösliche Verschmutzungen immer in frischem Zustand entfernen. Mit einem feuchten Tuch die Oberfläche abtupfen, nicht abreiben. Keine Reinigungsmittel verwenden.
- Der Wachsaufrag macht Lehmputz wasserabweisend, nicht aber scheuerbeständig. Daher auch mit Fino® geschützten Lehmputz nicht im direkten Spritzwasserbereich (z.B. Dusche) einsetzen.
- Die Art der Verarbeitung und Anwendung des pigmentierten Wachses hat erheblichen Einfluss auf das tatsächliche Erscheinungsbild. Die „Handschrift“ des Anwenders ist die entscheidende Größe!
- Die Wachsschichten sind trotz Pigmentzuschlag lasierend, also nicht vollständig deckend. Das ist bei Kombinationen aus Putz und Wachs zu bedenken! (z.B. ergeben gelber Putz und blaues Wachs eine grüne Oberfläche!).
- In kurzen Zügen und wechselnden Richtungen arbeiten. Auch hier empfiehlt sich das „Diagonalverfahren“ an der Fläche (s. Punkt 6).
- Zur Vermeidung von milchigen Oberflächen, vor allem bei kräftigeren, erdigen Farbtönen ist es ratsam, das Wachs zumindest leicht im Farbton des Putzauftrages zu pigmentieren.

Die Produkt-Palette von LESANDO®

Serie „Dekor“

 **Furioso®**
LEHM-STREICHPUTZ

 **Capriccio®**
LEHM-SPACHELPUTZ

 **Fino®**
NATURWACHS

Serie „Technik“

 **Meno®**
KLIMA- UND ABSCHIRMPUTZ

 **Presto**
LEHM-WANDGLÄTTER

 **Profondo**
LEHM-VLIESKLEBER

Ausführlich können Sie sich auch im Internet unter www.lesando.de informieren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr LESANDO®-Partner:

AWL Furioso® / Mai 2006 / Auflage 20.000

LESANDO®
Innovation in Lehm

LESANDO® GmbH
Lange Länge 8
D-97337 Dettelbach

Tel.: +49(0)9324-9813-0
Fax: +49(0)9324-9813-27
info@lesando.de · www.lesando.de